

Finanzierung einer Notebookklasse

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 22. September 2013 13:01

[Zitat von fabian1983](#)

Ich persönlich finde die Zitatfunktion schrecklich, da es den Thread für mich unübersichtlich macht.

Ja, stimmt. Wenn man Zitat von eigenem Text unterscheiden kann, wird es schnell unübersichtlich. Lieber alles durcheinanderschreiben. Soviel zum adäquaten Einsatz von Informationstechnik.

[Zitat von fabian1983](#)

Um dem Verkäufer allerdings etwas mehr Sicherheit zu geben, gibt es die Möglichkeit, dass die Agentur für Arbeit den Eltern einen Kredit gewährt. Das Geld wird dann monatlich einbehalten! Komisch da haben wir uns schon wieder Gedanken gemacht!

Auch darum, ob das Geld der Familie vielleicht an anderer Stelle fehlen könnte? Sie können sich natürlich darauf berufen, die Eltern haben der Regelung zugestimmt. Womöglich aber, obwohl sie das eben nicht finanziell decken können, sondern weil sie dem eigenen Kind den Spaß nicht verderben wollen, weil sie nicht zugeben möchten, dass sie die Kohle nicht haben etc. Da spielen sich komische Dinge. Letztendlich weiß ich nicht, ob die Eltern das als freie Wahl empfinden. Ich weiß ja auch nicht, was erklärt wurde, wie verfahren würden, wenn ein Kind nicht mitspielt. Ist dann das Projekt für alle gestorben oder kommt das Kind zur "Belohnung" in eine andere Klasse? So oder so baut das einen nicht unerheblichen Druck auf die Eltern auf.

Noch viel Spaß.

Pausi